

SPD soll zurück zur Basis finden

Verbände wollen sich stärker vernetzen und mit gemeinsamen Aktionen mehr Präsenz bieten

400 000 Mitglieder weniger seit 1998, sechs verlorene Ministerpräsidenten und Tausende von seither fehlenden Mandaten, dazu elf Millionen weniger Wähler: Auf Bundesebene kennt die SPD seit einem Jahrzehnt nur eine Richtung: abwärts. Auf der lokalen Ebene soll jetzt gegengesteuert werden: Die SPD aus dem Auetal, aus Bad Eilsen und Obernkirchen wollen die Zusammenarbeit deutlich verstärken.

Kreis Schaumburg. Gemeinsame Aktionen, um mehr Präsenz zu zeigen – auf diese Formel bringt Jörg Hake als Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes das Ziel der gemeinsamen Zusammenarbeit, das durchaus mittelfristig angelegt sei, aber mit Blick auf die anstehenden Landratswahl und die Kommunalwahl 2011 auch nähere Ziele ins Auge fasst. Veranstaltungen sollten gemeinsam begleitet werden, was aber nicht bedeute, so Hake, dass man einen Termin der Genossen in einem anderen Ort besucht, damit es dort voller aussehe: „Wir wollen uns stärker vernetzen und mehr Ansprechpartner bieten,“ sagt Hake. Und: „Wir haben bei einer intensiveren Zusammenarbeit mehr Manpower.“ Deutlich weiter steckt Manfred Spenner als Vorsitzender der Auetaler Genossen seine Ziele. Zurück zur Basis, dahin müsse die Partei, meint Spenner. Eine Zielrichtung, die der neue Vorstand der Auetaler SPD sich „klipp und klar“ (Spenner) auf seine Fahnen geschrieben hat. „Wir dürfen die Basis nicht außer Acht lassen, wir müssen zeigen: Wir sind da.“ Der Auetaler Ratsherr umschreibt die grundsätzliche Richtung so: „Mehr Basis und mehr Ideen.“ Mit ins Boot wollen die Genossen aus dem Auetal und der Bergstadt auch den Ortsverein Eilsen nehmen. Grundsätzlich, so Spenner, sei man sich über das gemeinsame Vorgehen einig, auch wenn die Eilsener Genossen zurzeit noch nicht sehr stark eingebunden seien. Aus gutem Grund, denn dort gab es andere Aufgaben zu bewältigen: Nach einer zweijährigen Vorbereitungszeit haben sich die fünf bisherigen SPD-Ortsvereine der Samtgemeinde einmütig zum Ortsverein Eilsen zusammengeschlossen (wir berichteten). Die generelle Linie, so Spenner, habe man aber mit dem alten Vorstand in Buchholz und Bad Eilsen abgesprochen. Am 12. April, so Spenner, stehe ein gemeinsamer Termin in Eilsen an, dann werde man sich zu einem Vorgespräch treffen. Drei bis vier Aktivitäten im Jahr: Das ist das erste Ziel der lokale Grenzen überschreitenden Zusammenarbeit, so Spenner. Start ist schon am kommenden Samstag: Im Auetal wollen die Genossen Frühlingsgrüße verteilen, in Obernkirchen sind dafür von 10 bis 14 Uhr gleich zwei Plätze ins Auge gefasst: Stände baut die SPD vor dem Markt und auf dem Marktplatz auf, auch ein Besuch der SPD im Auetal ist geplant – und umgekehrt. Spenner selbst gibt sich kämpferisch. Man könne die Menschen von der SPD überzeugen. Im Auetal habe er viele Gespräche mit ehemaligen Genossen geführt, die der Partei in den letzten Jahren enttäuscht den Rücken gekehrt haben. Zwar habe er sie meistens nicht zu einem Neu-Eintritt bewegen können, aber trotzdem zur Unterstützung der Parteipolitik gewinnen können. rnk